

## Rundschreiben

Nr. 01 / 2019

### Landschaftspflegeverband nimmt die Arbeit auf

Mathias Fischer ist Geschäftsführer des neu gegründeten Landschaftspflegeverbandes Miesbach. Anfang Januar nahm er in den Räumen des Maschinenrings seine Arbeit auf. An seinem ersten Arbeitstag stellte er sich in Irschenberg dem Landrat, den zahlreich erschienenen Bürgermeistern, den Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde und benachbarter Landschaftspflegeverbände vor.

Klaus Thurnhuber, Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes (LPV), betonte bei seiner Begrüßung: „Die Erhaltung unserer Kulturlandschaft ist über alle Parteigrenzen hinweg eine Herzensangelegenheit.“ Gerade wegen des Strukturwandels in der Landwirtschaft ist es besonders wichtig, die Landschaftspflege in der Region gut zu organisieren. Naturschutz, Landwirtschaft und Politik sollen in Zukunft gemeinsame Lösungen finden und an einem Strang ziehen. Thurnhuber spürte bereits bei den vorbereitenden Treffen den Teamgeist, der unter den verschiedenen Interessenvertretern herrscht. Bei der Gründung des LPV im Mai 2018 waren von 17 Gemeinden 16 mit im Boot. Der neue Geschäftsführer soll ab sofort Projekte der

Landschaftspflege in die Tat umsetzen und Fördergelder akquirieren.

Mathias Fischer hat seine Liebe zur Natur quasi mit der Muttermilch aufgesogen. Ein Teil seiner Familie betreibt Landwirtschaft in Südtirol. Der 38-jährige Münchner ist gelernter Schreiner, aber nach seiner Ausbildung zog es ihn bald wieder raus in die Natur. Deshalb studierte er Forstwirtschaft und arbeitete dann bei den österreichischen Bundesforsten. Bei internationalen Projekten in Südostasien, Südamerika und Albanien bewies er seine Fähigkeit, verschiedene Gruppen an einen Tisch zu bringen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Den Menschen im Landkreis Miesbach fühlt er sich verbunden und die Erhaltung und Pflege der Landschaft liegt ihm am Herzen. „Ich möchte Grabenkämpfe beenden und Projekte gemeinsam in die Tat umsetzen“, betonte Fischer bei seiner Antrittsrede.

Vorsitzender Thurnhuber und Landrat Wolfgang Rzehak sind sich einig: „Wir sind uns sicher, dass Du der richtige Mann für unseren Landschaftspflegeverband bist.“ Auch Hans Schönauer, Bürgermeister von Irschenberg, wünschte Fischer „einen guten Start und gutes Gelingen zum Wohl von Mensch und Natur“.



Foto: Landrat, Bürgermeister, Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde, sowie der Landschaftspflegeverbände und des MR begrüßten den neuen Geschäftsführer des LPV Miesbach



Foto: Mathias Fischer, neuer Geschäftsführer des LPV Miesbach

Josef Faas, der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde, hat schon ein breites Spektrum an Aufgaben im Visier. Beginnen wird der LPV mit Maßnahmen im Streuwiesen und Almbereich. Nachgedacht wird auch über ein Ökokonto für Gemeinden. Hier sollen Kommunen bei der Ausweisung von Bauland abbuchen können, ohne sofort Ausgleichsflächen ausweisen zu müssen.

Josef Rüegg, Landessprecher der bayerischen LPVs, freut sich über die Gründung des ersten Landschaftspflegeverbandes im Oberland: „Der Miesbacher LPV ist ein wichtiges Vorbild, besonders weil hier alle an einem Strang ziehen.“ Er betonte auch die wichtige Rolle des Maschinenrings für einen reibungslosen Ablauf bei der Landschaftspflege.

## Herzliches Dankeschön an alle aktiven Mitglieder

Liebe Mitglieder,

Der Sommer 2018 war geprägt von sehr geringen Niederschlägen, trotzdem konnten in unserer Region gute Grundfuttererträge eingefahren werden.

Die Verrechnungssätze 2018 gelten wie gewohnt zwei Jahre und sind auch im Jahr 2019 gültig. Durch die gestiegenen Dieselpreise weisen wir jedoch auf die Dieseltabelle auf Seite 12 hin und bitten Euch, die veränderten Preise entsprechend bei den Verrechnungssätzen zu berücksichtigen.

Wir danken allen aktiven Mitgliedern sehr herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns darauf, Euch bei der Jahreshauptversammlung am 26.03.2019 ab 19.30 Uhr im Trachtenheim in Irschenberg zu begrüßen.

## MR-Beratung: Der Betrieb Höhensteiger stellt sich vor

Wie läuft es auf dem Betrieb eines Beraters ab, haben sich bestimmt viele schon gefragt. Auch bei unseren MR-Beratern werden im Betriebsalltag ständig Stellschrauben nachjustiert, um das Betriebsergebnis, die Arbeitsabläufe oder die Lebensqualität zu verbessern. Michael Höhensteiger, MR-Berater seit 2016, gibt uns heute Einblicke in seinen elterlichen Milchviehbetrieb, den er gemeinsam mit seinem Vater und einem Lehrling bewirtschaftet.

**Franziska:** Wie war Euer Betrieb aufgestellt, bevor Du in die Betriebsleitung mit eingestiegen bist?

**Michael:** Mit 30 ha Acker- und Grünland, 6 ha Forst und 60 Milchkühen bewirtschafteten meine Eltern einen durchschnittlichen landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe von Großkarolinenfeld. Die Mitgliedschaft in einer Maschinen- und Einkaufsgemeinschaft war für mich als Kind nichts Besonderes.

**Franziska:** Wie hat sich dein Blick auf Euren Betrieb im Laufe deiner Ausbildung verändert?

**Michael:** Während meines Studiums wurde mir bewusst, wie wichtig es ist, die Kosten im Blick zu haben. Wir rechneten verschiedene Betriebe von Studenten durch, unter anderem unseren eigenen. Obwohl wir damals weniger Kühe und eine niedrigere Milchleistung als die Vergleichsbetriebe hatten, war unser Betriebsergebnis überdurchschnittlich. Denn durch Maschinen- und Einkaufsgemeinschaft konnten meine Eltern die Kosten für Maschinen und Futtermittel besonders niedrig halten.

**Franziska:** In welchem Rahmen bewegt sich die Kosteneinsparung durch die Einkaufs- und Maschinengemeinschaft?

**Michael:** Mithilfe unserer Einkaufsgemeinschaft können wir alleine die Kraftfutterkosten pro Jahr um 1800 Euro senken. Die acht Betriebe unserer Maschinengemeinschaft verfügen über zwei 180PS-Schlepper, zwei Güllefässer (9 und 17m<sup>3</sup>), drei Großschwader, zwei 5-Schar-Pflüge und einen Kurzschnittladewagen. Wenn wir die MR-Verrechnungssätze als Vergleichsgröße nehmen, sparen wir pro Jahr 3000 Euro für unseren Betrieb ein.

**Franziska:** Seit drei Jahren gibt es auf Eurem Betrieb eine Besonderheit, die saisonale Abkalbung. Wie kam es zu dieser einschneidenden Änderung des Betriebsablaufs?

**Michael:** Während meines Praxissemesters war ich bei einem Betrieb im Ringgebiet, der die saisonale Abkalbung bereits eingeführt hatte. Im Sommer

konnte die Betriebsleiter-Familie ganz entspannt Urlaub machen. Das hat mich beeindruckt!

**Franziska:** Kannst Du die Vorgehensweise näher erklären?

**Michael:** Kurz zusammengefasst, bedeutet das im Winter Stallarbeit und im Sommer Lebensqualität. Wir besamen unsere Kühe von Februar bis April, dann sind im Durchschnitt 90 % tragend. Von November bis Januar laufen die Abkalbungen.



Foto: Gruppentränke der Kälber im mobilen Kälberstall. Im Sommer werden hier die Maschinen eingestellt.

**Franziska:** Welche Vorteile siehst du in dieser Arbeitsweise?

**Michael:** Wir haben bei der Fütterung der Kühe nur noch eine Gruppe, die alle ungefähr im gleichen Leistungsstadium sind. Dadurch können wir das Kraftfutter in der TMR viel genauer zuteilen. Die besser angepasste Fütterung verringert die Probleme beim Kalben, wie z.B. Milchfieber oder Ketose und die Milchleistung ist um 1000 Liter gestiegen. Gleichzeitig konnten wir den Kraftfutteraufwand senken.

**Franziska:** Wie sieht es bei der Versorgung der Kälber aus?

**Michael:** Die Arbeit, die bei den Kälbern anfällt, lässt sich jetzt viel besser optimieren. Wir füttern und misten heute bis zu 50 Kälber gleichzeitig. In der gleichen Zeit haben wir früher nur 10 Kälber versorgt. Das Jungvieh ist bei uns in zwei Gruppen eingeteilt. Im ersten Lebensjahr gehen sie auf die hofnahe Weide. Im zweiten Jahr ist das Jungvieh den Sommer über auf der Alm. Das wirkt sich gleichzeitig positiv auf unsere Nährstoff-Bilanz aus.

**Franziska:** Wie siehst Du die betrieblichen Veränderungen jetzt im Rückblick?

**Michael:** Das Jahr der Umstellung war hart, weil wir einen Großteil der nicht tragenden, altemelkenden Kühe verkauft haben und viele neue frischmelkende Tiere dazukamen. Aber insgesamt sparen wir mit der

saisonalen Abkalbung 20% der Arbeitszeit ein, also ungefähr 600 Stunden. Die Futterkosten sind gesunken und die Milchleistung ist gestiegen. Im Sommer schafft eine Person die gesamte Stallarbeit alleine. In der Zeit warten wir unsere Maschinen, mein Vater organisiert die Einsatzleitung für die Maschinengemeinschaft und wir können einfach mal in den Urlaub fahren.

## Neues zur Düngeverordnung - Stand 14.11.2018

Für alle grünen Gebiete der Gebietskulisse für die Umsetzung der Landesverordnung gemäß §13 DüV gilt ab 2019 folgende Erleichterung:

*Betriebe, die mindestens 80 % der LF (berechnet nach den tatsächlichen Flächenanteilen der LF des Betriebes in Bayern; Information in iBALIS) in grünen Gebieten bewirtschaften, erhalten unter Voraussetzungen folgende Erleichterungen:*

=> Es gilt keine Aufzeichnungspflicht (Düngebedarfs-ermittlung, Nährstoffvergleich) für Betriebe bis max. 30 ha LF (ohne Flächen § 8Abs. 6. Nr. 1 und 2 DüV)

- sofern max. 110 kg Gesamt-N/ha LF aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft jährlich anfallen
- max. 3 ha Gemüse, Hopfen, Wein, Erdbeeren angebaut werden
- kein Wirtschaftsdünger oder Gärrückstände aufgenommen werden

=> **Rinderhaltende Betriebe > 3 GV/ha** (bei ausreichend Grünland) brauchen auch ab 2020 nur **sechs Monate Gülle-Mindestlagerkapazität**. Die genaue Berechnung erfolgt auf Basis der Anteile der Rinderhaltung sowie des Grünlandes der Betriebe im Rahmen des Lagerraumprogrammes der LfL.

Für alle anderen Betriebe gilt unverändert wie bereits 2018 die Aufzeichnungspflicht.





## MR-Bürotag: Anträge und Bilanzen vom Profi

Ab sofort könnt Ihr wieder Termine für den MR-Bürotag bei uns vereinbaren.

Wir helfen Euch gerne bei Euren Anträgen und Bilanzen:

- Mehrfachantrag
- Gasöl-Antrag
- Nährstoff-Bilanzen: Düngedarfsplanung, Dokumentation, Feld-Stall-Bilanz, Stoffstrombilanz
- Lagerraumberechnung



In unserem neuen Video erklärt Euch unser Experte Michael Höhensteiger genau, wie der Bürotag bei uns abläuft und welche Unterlagen Ihr mitbringen solltet.

Schaut einfach auf unsere Homepage [www.mr-aibling.de/antraege-und-bilanzen.html](http://www.mr-aibling.de/antraege-und-bilanzen.html)

Termine vereinbart Ihr bitte unter Tel. 08062/72894-0

## Agrardieselrückerstattung für das Verbrauchsjahr 2018

Vom Hauptzollamt werden für das Verbrauchsjahr 2018 keine Agrardieselanträge zugeschickt. Die Online-Formulare findet Ihr unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de).

Bis **spätestens 30.09.2019** muss Euer Antrag beim zuständigen Hauptzollamt eingereicht werden.

Wir unterstützen Euch gerne, wie gewohnt, beim Ausfüllen der Antragsformulare.

Im Jahr 2018 halfen wir beim Ausfüllen von über 800 Anträgen im Rahmen unseres MR-Bürotags.

Bitte vereinbart einen Termin unter Tel. 08062/72894-0



## DAS PLUS AN SONDER-RABATTEN.

**BIS ZU 24 % BEI BMW.  
BIS ZU 18 % BEI MINI.**

Ihr Partner, das Autohaus Kathan, verspricht Ihnen:

- **beste Maschinenring-Konditionen**
- **top Service und Beratung**
- **Öffnungszeiten schon ab 6.45 Uhr**
- **Serviceersatzwagen kostenlos**
- **geschultes Fachpersonal**

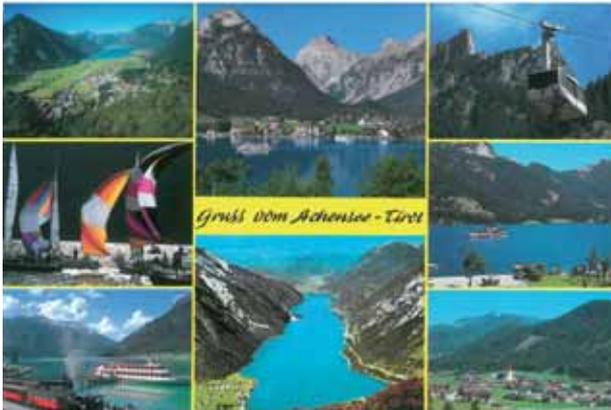
Münchner Str. 47-49  
83707 Bad Wiessee  
Tel. 08022-8604-0  
[www.kathan.de](http://www.kathan.de)



**KATHAN**  
DAS PLUS AN LEIDENSCHAFT

## Urlaubsgrüße von den Gewinnerinnen der MR-Verlosung

Elfi Zeidler, letztjährige Gewinnerin des Betriebshilfe-Gutscheins, schrieb uns aus ihrem Familienurlaub: „Wir haben ein paar wunderschöne Tage als Familie verbracht, ohne Telefon und ohne Stall.“



Unsere Betriebshelferin Anita Stein gewann den ersten Preis unseres Gewinnspiels, das Wellness-Wochenende in Tirol. Vom schönen Achensee schick-

te sie uns entspannte Grüße.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir Euch eine unvergessliche Zeit schenken konnten.

Natürlich veranstalten wir bei unserer Jahreshauptversammlung am 26. März 2019 wieder eine Verlosung für alle Teilnehmerinnen mit tollen Preisen. Die Gewinnchancen bei uns sind hoch, weil nur Betriebsleiterinnen und die Partnerinnen der Betriebsleiter teilnehmen dürfen.

## Gebietsversammlungen im Februar 2019

Die Termine der Gebietsversammlungen im Februar findet Ihr auf unserer Homepage [www.mr-aibling.de/termine](http://www.mr-aibling.de/termine)

Wir haben wieder viele interessante Themen für Euch ausgesucht. Gerne könnt Ihr auch zu Gebietsversammlungen in anderen Gemeinden kommen. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Alle Mitglieder informieren wir wie immer per Fax und E-Mail über die Gebietsversammlung in der Gemeinde vor Ort.



### Mobiles Sägewerk

**Seiderer Hubert**  
Bad Feilnbach

- *Lohnschnitte vor Ort*
- *Starkholz - Lohnschnitt*
- *Schreiner - Holz*
- *Laubholz - Lohnschnitt*
- *Spezialschnitte*
- *Furnierschnitte*

Telefon 08066 / 885868  
Mobil 0170 / 2937161  
Fax 08066 / 885341  
Werkstatt 08066 / 885341

[www.dermobilesagler.de](http://www.dermobilesagler.de)

### Ein Sägewerk bei Ihnen zuhause, warum eigentlich nicht ... mein Angebot !

- Komplette Stammverwertung vor Ort.
- Ob starkes oder schwaches Holz - kein Problem.
- Kleine oder große Mengen an Festmetern werden geschnitten.
- Mithilfe des Kunden nicht unbedingt erforderlich.
- Übernehme Lohnschnitte komplett vor Ort.
- Doppelbesäumer (z.B. Latten) für schnelle Weiterverarbeitung.
- Eigene Stromversorgung durch Aggregat.
- Ein Gabelstapler kann auch mitgebracht werden.
- Holzabfall (Schwartling, Sägemehl) bleibt bei Ihnen.
- Bauholz oder Schnittware wird aufgelattelt.

... und das alles für Sie, und Ihr Bauvorhaben.

Stallbauten Große Bergehallen Ein-/Zweifamilienhäuser

Dachsanierung Feldstadel Holz - Lagerware

Schreinerware Obstbaumholz Laubhölzer aller Art

Spezialschnitte Starkholz-verarbeitung Gartenzäune

Besuchen Sie mich im Internet.....

.....oder Rufen Sie mich einfach an

## Jahreshauptversammlung am 26. März 2019 um 19.00 Uhr

Wir laden Euch sehr herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 26. März 2019 im Trachtenheim in Irschenberg ein. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Um 20.00 Uhr beginnt das offizielle Programm der Veranstaltung. Dieses Jahr führt uns Kabarettist und Liedermacher Erich Kogler durch den Abend.



Erich Kogler ist als ausgezeichnete Musiker und Komödiant ein bekannter Mann. Mit Roland Hefter spielt er bei „Isarrider“, er war Mitglied beim legendären „Stimmungsbüro Kreitmeier“, spielt bei den „Trouble Boys“, bei „Ciao Weiß Blau“ und ist zusammen mit Wolfgang Hierl seit Jahrzehnten als "Dos Hombres" unterwegs. Jetzt hat er ein Solo-Programm zusammengestellt, das sich gewaschen hat: Komik, spontaner Wortwitz, gekonnte Mimik, herzerreißende Liadl, kurz angerissene Songs und Moritate, sehr viel gute Musik - darüber hinaus ist er als Liedermacher Preisträger des Sendlinger Haferlschuh 2017.

Wir freuen uns auf einen informativen, unterhaltenden und kurzweiligen Abend gemeinsam mit Euch!

## Neue Dienstleistungen und Maschinen in unserem Ringgebiet

- Güttlerwalze + Striegel AB 6 m im Soloverleih oder Komplettverfahren

Großschwader (Doppelschwader) Pöttinger im Soloverleih oder Komplettverfahren

**Martin Meitinger, Maschinengemeinschaft  
Oberland, Miesbach, Tel. 08025/286999**



- 2 x 15m<sup>3</sup> Zunhammer Güllezubringer oder 25m<sup>3</sup> Güllezubringer ans Feld  
Ausbringung durch Eigenfass oder 14m<sup>3</sup>-Schleppschuhfass im Soloverleih oder komplett.



9m<sup>3</sup> Zunhammer-Pumpfass mit geringem Eigengewicht, Schleppschuhverteiler AB 12m, Bordhydraulik, Endabschaltung, Bereifung 850/50R 30, Untenanhängung, 13to.

**Wieland Lorenz, Lohnunternehmen,  
Großkarolinenfeld, Tel. 0170/7527308**

